

UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT



Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Geschichte in den Studiengängen L2 und L5

Für das Studium des Studienfaches Geschichte im Lehramtsstudiengang Haupt- und Realschule (L 2) und Förderschule (L 5) hat der Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften folgende Regelungen beschlossen.

1. Zielsetzungen des Studienfaches

1.1 Allgemeine Studienziele

Das Studium soll den Studierenden die Kenntnis der wichtigsten epochenspezifischen und epochenübergreifenden historischen Entwicklungen, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Quellen und Darstellungen und zu eigener historischer Erkenntnis, die Einsicht in geschichtsdidaktische Problemstellungen und deren Erforschung und die Fähigkeit zum fachgerechten- und adressatenbezogenen Einsatz von Methoden und Medien im Geschichtsunterricht vermitteln. Voraussetzung dafür ist einerseits die Vertrautheit mit Methoden und Theorien geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, andererseits das Wissen um die Bedingungs- und Wirkungszusammenhänge historischen Lernens und Lehrens.

1.2 Fachwissenschaftliche Kompetenzen

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, vergangenes menschliches Denken und Handeln wissenschaftlich überprüfbar in seinem zeitlichen Zusammenhang empirisch zu ermitteln und in seinen Ursachen und Folgen zu erklären und zu verstehen. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kompetenzen erworben werden:

1. Die Kenntnis eines am aktuellen Stand der Forschung ausgerichteten Überblicks über die Eigenart und die wichtigsten Entwicklungen der historischen Epochen;
2. die Kenntnis der wichtigsten Stufen, Theorien, Paradigmen und Bezugsdisziplinen im Zuge der historischen Entwicklung der Geschichtswissenschaft;
3. die Kenntnis und die Beherrschung der wichtigsten Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlichen Arbeitens;
4. die Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse auf dem Hintergrund des jeweiligen Forschungsstandes und der Quellenlage angemessen beurteilen und wiedergeben zu können;
5. die Fähigkeit, die (re-)konstruktive Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den per-

spektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;

6. Die Fähigkeit, öffentliche Formen des Umgangs mit Geschichte und gesellschaftliche Auseinandersetzungen um Geschichte als Faktoren eines ständig neu zu bewältigenden Orientierungsprozesses zu verstehen und sich auf entsprechende Diskussionen und Auseinandersetzungen kritisch und reflektiert beziehen zu können.

1.3 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Bedeutsamkeit historischer Sachverhalte für die Gegenwart und Zukunft beurteilen zu können und die ausgewählten Unterrichtsthemen in didaktisch und methodisch ausgewiesener Form an Schülerinnen und Schüler vermitteln zu können. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kompetenzen erworben werden:

1. die Fähigkeit, den Beitrag des Faches Geschichte zur historischen Orientierung und zur Ausbildung historischer Identität begründen zu können;
2. die Fähigkeit wichtige geschichtsdidaktische Theorien und Begriffe und aktuelle Forschungsschwerpunkte zum historischen

Lernen auf das eigene unterrichtliche Handeln zu beziehen.;

3. die Fähigkeit, einerseits lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und andererseits Fortschritte und Schwierigkeiten des historischen Lernens wahrnehmen und beurteilen zu können;
4. die Fähigkeit, den Stellenwert schulischen historischen Lernens im Verhältnis zu außerschulischen Formen der Darstellung und Vermittlung von Geschichte zu reflektieren;
5. die Kenntnis von Auswahlkriterien für die Inhalte des Geschichtsunterrichts und die Fähigkeit, Inhalte gemäß geschichts-didaktischen Ansätzen in Unterrichtsentwürfe zu transformieren;
6. die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden und Medien sach- und adressatengerecht für das historische Lernen nutzbar zu machen.

1.4 Fachübergreifende Ziele

Neben denjenigen Qualifikationen, die für das Lehramt im Fach Geschichte erforderlich sind, vermittelt das Studium des Fachs Geschichte wichtige allgemeine Schlüsselqualifikationen:

1. die Fähigkeit, gegenwärtige politische und kulturelle Sachverhalte historisch-kritisch zu reflektieren;
2. die Fähigkeit, bedrängende Erfahrungen in der Gegenwart in Erkenntnisfragen an die Vergangenheit zu übersetzen und zu operationalisieren;
3. die Fähigkeit, komplexe Formen menschlichen Handelns zu analysieren und aufzuschließen;
4. die Fähigkeit, in unterschiedlichen Medien zu recherchieren und sich

über zahlreiche Hilfsmittel auch abgelegene und seltene Informationen zu verschaffen;

5. die Fähigkeit, sich mündlicher, schriftlicher und visueller Präsentationstechniken zu bedienen.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Studium kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium sind Sprachkenntnisse in Englisch. Der Nachweis der Sprachkenntnisse erfolgt

1. durch das Abiturzeugnis; das einen mindestens dreijährigen Unterricht bescheinigen muss, der nicht schlechter als „ausreichend“ bzw. mit mindestens 5 Punkten abgeschlossen wurde;
2. durch ein Zertifikat über einen erfolgreich absolvierten Sprachkurs an deutschen oder ausländischen Universitäten, wobei mindestens 120 Stunden Unterricht besucht worden sein müssen;
3. durch ein universitäres Fachgutachten bzw. eine universitäre Lektorenprüfung;
4. durch VHS-Zertifikat, d. h. ein Zertifikat über einen mit staatlicher Abschlussprüfung beendeten Lehrgang an einer Volkshochschule (in Hessen gemäß Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 1. November 1977)

Fehlende Sprachvoraussetzungen können bis zur Feststellung der Zwischenprüfung nachgeholt werden.

Sprachkenntnisse in einer zweiten Fremdsprache und in Latein sind erwünscht.

3. Modulbeschreibungen

Modul 1: Einführung in die Neue Geschichte				
Pflicht / Wahlpflicht Pflicht	Arbeitsaufwand 300 St.	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 1.	Dauer 1 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit *	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Proseminar</i>	45	135	6	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Modulprüfung</i>		60	2	
<i>Kompetenzen</i>	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies am Beispiel eines Themas aus der Neuen Geschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen; ▪ das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden zur Geschichtswissenschaft und ihren einzelnen Disziplinen zu fachspezifischen Methoden und Theorien, Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementaren Präsentationstechniken erlernen; ▪ die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden. ▪ einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über einen größeren Teilabschnitt der Neuen Geschichte erwerben; 			
<i>Themen und Inhalte</i>	<p><u>Proseminar</u> (3 SWS): Einführung in die Neue Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte oder Zeitgeschichte); <u>Vorlesung</u> (2 SWS): Die Vorlesung soll einen Überblick über einen wichtigen Teilbereich der Epochen der Neuen Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Zeitgeschichte) geben.</p>			
<i>Studienleistungen</i>	<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis Proseminar: Leistungsnachweis. Zusätzlich zum normalen Selbststudium müssen mehrere kleinere Aufgaben (Bibliographieren, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier o. Ä.) erbracht werden.</p>			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>	Das Modul entspricht dem Modul 3 „Einführung in die Neue Geschichte“ im Studiengang Lehramt Geschichte an Gymnasien (L 3).			
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Keine			
<i>Modulprüfung</i>	Klausur oder Hausarbeit im Zusammenhang mit dem Proseminar;			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Jedes Semester Modulverantwortlicher: Eine der Leiterinnen/ einer der Leiter der Proseminare			

*bei allen Modulen als ‚Präsenzzeit‘ im Sinne von § 3 Abs. HLbG-UVO gemeint

	SWS	1	2	3	4	5	6
Proseminar	3	6					
Vorlesung	2	2					
Modulprüfung		2					

Modul 2: Alte und Mittelalterliche Geschichte				
Pflicht / Wahlpflicht Pflicht	Arbeitsaufwand 300 St.	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 2./3.	Dauer 2 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Proseminar</i>	45	135	6	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Modulprüfung</i>		60	2	
<i>Kompetenzen</i>	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies am Beispiel eines Themas aus der Alten oder aus der Mittelalterlichen Geschichte konkretisieren. Die Studierenden sollen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse verstehen; ▪ das Instrumentarium in Form von Quellen- und Bücherkunden zur Geschichtswissenschaft und ihren einzelnen Disziplinen, fachspezifischen Methoden und Theorien, Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementaren Präsentationstechniken erlernen; ▪ die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden. <p>Ferner vermittelt das Modul einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über je einen größeren Teilabschnitt der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte.</p>			
<i>Themen und Inhalte</i>	<p><u>Proseminar</u>: Einführung in die mittelalterliche (Frühes Mittelalter, Hochmittelalter oder Spätmittelalter) oder alte Geschichte (griechische oder römische Geschichte);</p> <p><u>Vorlesung</u>: Grundlinien der Entwicklung der Antike (griechische oder römische Geschichte) oder des Mittelalters (Frühes Mittelalter, Hochmittelalter oder Spätmittelalter). Die Vorlesung muss aus der Epoche gewählt werden, die <u>nicht</u> im Proseminar behandelt wird.</p>			
<i>Studienleistungen</i>	<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis Proseminar: Leistungsnachweis. Zusätzlich zum normalen Selbststudium müssen mehrere kleinere Aufgaben (Bibliographieren, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier o. Ä.) erbracht werden.</p>			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>				
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Keine			
<i>Modulprüfung</i>	Klausur oder Hausarbeit im Zusammenhang mit dem Proseminar			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Jedes Semester Modulverantwortlicher: Eine der Leiterinnen/ einer der Leiter der Proseminare			

	SWS	1	2	3	4	5	6
Proseminar	3		6				
Vorlesung	2			2			
Modulprüfung	2		2				

Modul 3: Einführung in die Geschichtsdidaktik				
Pflicht / Wahlpflicht Pflicht	Arbeitsaufwand 270 St.	Kreditpunkte 9 CP (9 FD)	Studiensemester 2./3.	Dauer 2 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Proseminar</i>	45	75	4	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Übung</i>	30	30	2	
<i>Modulprüfung</i>		30	1	
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der zentralen Fragestellungen, Arbeitsbereiche und Begriffe der Geschichtsdidaktik als Wissenschaft vom schulischen und außerschulischen historischen Lernen; ▪ Kenntnis der historischen Entstehung, Entwicklung und Funktion institutionalisierten historischen Lernens (insbesondere im schulischen Geschichtsunterricht); ▪ Kenntnis der grundlegenden geschichtsdidaktischen Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; ▪ Kenntnis der wichtigsten geschichtsdidaktischen Handbücher, Zeitschriften, Internetadressen etc. ▪ Kenntnis der endogenen und der exogenen Faktoren, die die Entwicklung und Prägung des Geschichtsbewusstseins wesentlich beeinflussen; ▪ Fähigkeit zum bewussten und theoriegeleiteten Einsatz fachspezifischer Medien (v. a. Text- und Bildquellen und Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien) und Methoden des historischen Lernens; ▪ Fähigkeit, fachdidaktische und methodische Überlegungen mit Blick auf die Planung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsstunden angemessen zu kombinieren. 			
<i>Themen und Inhalte</i>	<u>Proseminar:</u> Einführung in die Didaktik der Geschichte; <u>Vorlesung:</u> Geschichtskultur und historisches Lernen in historischer und theoretischer Perspektive <u>Übung:</u> Medien und Methoden des historischen Lernens;			
<i>Studienleistungen</i>	Vorlesung: Teilnahmenachweis Proseminar: Leistungsnachweis. Zusätzlich zum normalen Selbststudium müssen mehrere kleinere Aufgaben (Kurzreferat, Protokoll, Thesenpapier, bibliographische Übung, Entwurf einer Unterrichtsstunde oder -einheit etc.) erbracht werden. Übung: Referat, Präsentation, Simulation o. Ä.			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>	Lehramt an Gymnasien (L 3)			
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	keine			
<i>Modulprüfung</i>	Klausur oder Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Beginn jeweils im Sommersemester Modulverantwortlicher: Eine der Leiterinnen/ der Leiter der Proseminare			

	SWS	1	2	3	4	5	6
Proseminar	3			4			
Vorlesung	2		2				
Übung	2			2			
Modulprüfung				1			

Modul 4: Fachwissenschaftliches Aufbaumodul				
Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Umbruchsprozesse in der Neuen Geschichte				
Pflicht / Wahlpflicht Pflicht	Arbeitsaufwand 240 St.	Kreditpunkte 8 CP (davon 3 FD)	Studiensemester 4.	Dauer 1 Semester
Veranstaltungsformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
<i>Vorlesung</i>		30	30	2
<i>Übung</i>		30	30	2
<i>Seminar</i>		30	60	3
<i>Modulprüfung</i>			30	1
<i>Kompetenzen</i>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, einen größeren Teilabschnitt der Neuen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes (Vorlesung) darzustellen; ▪ Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem Sachverhalt aus der Neuen Geschichte auseinander zu setzen (Seminar) ▪ Fähigkeit zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Neuen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens (Übung) 		
<i>Themen und Inhalte</i>		<p><u>Vorlesung</u>: Neue Geschichte <u>Seminar</u>: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Neuen Geschichte; <u>Übung</u>: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Neuen Geschichte;</p>		
<i>Studienleistungen</i>		<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis Seminar: Leistungsnachweis. Mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Essay, Portfolio o.Ä.; Übung: Leistungsnachweis. Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien</p>		
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>				
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>		Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2.		
<i>Modulprüfung</i>		Hausarbeit oder Klausur im Anschluss an das Seminar;		
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>		Jährlich; Beginn jeweils im Sommersemester Modulverantwortlicher: Leiterin/Leiter des Seminars.		

	SWS	1	2	3	4	5	6
Seminar	2				3		
Vorlesung	2				2		
Übung	2				2		
Modulprüfung					1		

Modul 5 a: Fachwissenschaftliches Aufbaumodul				
Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in der Geschichte des Mittelalters				
Pflicht / Wahlpflicht Wahlpflicht	Arbeitsaufwand 240 St.	Kreditpunkte 8 CP (davon 3 FD)	Studiensemester 5./6.	Dauer 2 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Übung</i>	30	30	2	
<i>Seminar</i>	30	60	3	
<i>Modulprüfung</i>		30	1	
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, einen größeren Teilabschnitt der mittelalterlichen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes (Vorlesung) darzustellen; ▪ Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem Sachverhalt aus der mittelalterlichen Geschichte auseinander zu setzen (Seminar) ▪ Fähigkeit zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der mittelalterlichen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens (Übung) 			
<i>Themen und Inhalte</i>	<p><u>Vorlesung</u>: Teilbereich der Mittelalterlichen Geschichte; <u>Seminar</u>: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Geschichte des Mittelalters; <u>Übung</u>: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Geschichte des Mittelalters;</p>			
<i>Studienleistungen</i>	<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis Seminar: Leistungsnachweis a) Mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Essay, Portfolio o.Ä.; und b) Hausarbeit Übung: Leistungsnachweis Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien;</p>			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>				
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3			
<i>Modulprüfung</i>	Klausur oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an die Übung;			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Beginn jeweils im WS Modulverantwortlicher: Leiterin/Leiter des Seminars			

	SWS	1	2	3	4	5	6
Seminar	2					3	
Vorlesung	2					2	
Übung	2						2
Modulprüfung							1

Modul 5 b: Fachwissenschaftliches Aufbaumodul				
Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in der Alten Geschichte				
Pflicht / Wahlpflicht Wahlpflicht	Arbeitsaufwand 240 St.	Kreditpunkte 8 CP (davon 3 FD)	Studiensemester 5./6.	Dauer 2 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Übung</i>	30	30	2	
<i>Seminar</i>	30	60	3	
<i>Modulprüfung</i>		30	1	
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit einen größeren Teilabschnitt der Alten Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes (Vorlesung) darzustellen; ▪ Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem Sachverhalt aus der Alten Geschichte auseinander zu setzen (Seminar); ▪ die Fähigkeit zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Alten Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens (Übung) 			
<i>Themen und Inhalte</i>	<p><u>Vorlesung</u>: Teilbereich der Alten Geschichte <u>Seminar</u>: Ein unterrichtsbezogenes Thema aus der alten Geschichte; <u>Übung</u>: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Alten Geschichte;</p>			
<i>Studienleistungen</i>	<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis Seminar: Leistungsnachweis a) Mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Essay, Portfolio o. Ä. und b) Hausarbeit Übung: Leistungsnachweis. Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien</p>			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>				
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 3			
<i>Modulprüfung</i>	Klausur oder mündliche Prüfung im Anschluss an die Übung.			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Beginn jeweils im WS			

	SWS	1	2	3	4	5	6
Seminar	2					3	
Vorlesung	2					2	
Übung	2						2
Modulprüfung							1

Modul 6: Fachdidaktisches Aufbaumodul				
Konzeptionen, Methoden und Medien historischen Lernens				
Pflicht / Wahlpflicht Pflicht	Arbeitsaufwand 240 St.	Kreditpunkte 8 CP (8 FD)	Studiensemester 5./6.	Dauer 2 Semester
Veranstaltungsformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
<i>Vorlesung</i>	30	30	2	
<i>Übung</i>	30	30	2	
<i>Seminar</i>	30	60	3	
<i>Modulprüfung</i>		30	1	
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse neuerer geschichtsdidaktischer Forschungsschwerpunkte und Fähigkeit zur Reflexion ihrer unterrichtspraktischen Konsequenzen (Vorlesung); ▪ Fähigkeit, fachspezifische Probleme und Schwierigkeiten beim historischen Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln (Vorlesung, Übung); ▪ Fähigkeit, Zugänge zu historischen Themen für Kinder und Jugendliche mit Blick auf methodische Grundsatzentscheidungen zu reflektieren, zu planen und zu organisieren (Seminar) 			
<i>Themen, Inhalte und Teilleistungen</i>	<p><u>Vorlesung:</u> Neuere geschichtsdidaktische Forschungen und ihre Relevanz für den Geschichtsunterricht</p> <p><u>Seminar:</u> Medien und Methoden des historischen Lernens;</p> <p><u>Übung:</u> Dokumentation, Analyse und Beurteilung von Lehr-Lern-Arrangements und Lehr-Lern-Prozessen im Fach Geschichte (z. B. von aufgezeichneten und/oder transkribierten Geschichtsunterrichtssequenzen, von Schülerarbeiten etc)</p>			
<i>Studienleistungen</i>	<p>Vorlesung: Teilnahmenachweis</p> <p>Seminar: Leistungsnachweis. Mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Rezension o. Ä.</p> <p>Übung: Leistungsnachweis. Analyse von Geschichtsunterrichtssequenzen und/oder Schülerarbeiten in mündlicher (Referat) und schriftlicher (Protokoll, kleinere Hausarbeit o. Ä.) Form</p>			
<i>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</i>	Übung/Seminar auch für L 1.			
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Modul 1, 2 und 3			
<i>Modulprüfung</i>	Hausarbeit oder Klausur im Anschluss an das Seminar;			
<i>Häufigkeit des Angebots, Modulverantwortlicher, Koordination</i>	Jährlich; Beginn jeweils im Wintersemester Modulverantwortlicher: Leiterin/Leiter des Seminars.			

	SWS	1	2	3	4	5	6
Vorlesung	2					2	
Übung	2						2
Seminar	2						3
Modulprüfung							1

Modul 7: Schulpraktische Studien		14 CP FD	WPF					
Schwerpunkt 2 [gem. § 4 Abs. (2) Praktikumsordnung]								
Kompetenzen								
Schulpraktische Studien (SPS) tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen Wahrnehmung schulischer Realitäten und zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Das Modul SPS im Studienfach Geschichte dient insbesondere dem Erwerb folgender Kompetenzen:								
<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Fach Geschichte kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln; ▪ die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben; ▪ fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen; ▪ Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren; ▪ Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen; ▪ Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln. 								
Inhalte								
In den SPS findet eine gut vorbereitete Begegnung mit dem Praxisfeld Schule und eine wissenschaftliche Reflexion dieser Begegnung statt.								
Vorbereitungsveranstaltung: Auf die Planung von Unterricht bezogene Vermittlung fachspezifischer Bedingungen, Verlaufsformen, Methoden und Medien des historischen Lernens								
Nachbereitungsveranstaltung: Reflexion der Praktikumserfahrungen, v. a. in Hinsicht auf die eigenen Berufsvorstellungen und auf Schwerpunktsetzungen in der weiteren Ausbildung								
Teilnahme-/Leistungsnachweise (TN/LN):								
TN in Vorbereitungsveranstaltung; LN im Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung								
Teilnahmevoraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3								
Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für Nachbereitungsveranstaltung.								
Dauer des Moduls und Angebotsturnus								
Das Modul beginnt in der Regel im Wintersemester und erstreckt sich über zwei Semester.								
Modulverantwortlicher								
Leiterin/ Leiter des Praktikums								
Modulprüfung								
Die Modulprüfung besteht aus dem benoteten Praktikumsbericht. Die Anforderungen hierfür ergeben sich aus der Praktikumsordnung und den Vorgaben der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Einführungsveranstaltung								
	V	SWS	1	2	3	4	5	6
Vorbereitungsveranstaltung	S	2					3	
Schulpraktikum							5	1
Nachbereitungsveranstaltung	S	2						3
Modulprüfung								2

5. Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1: Einführung in die Neue Geschichte (10 CP)	Modul 2: Einführung in die antike und mittelalterliche Geschichte (10 CP)	Modul 3: Grundlagen der Geschichtsdidaktik (9 CP)	Modul 4: Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Neue Geschichte (8 CP)	Modul 5 a oder 5b: Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Alte oder Mittlere Geschichte (8 CP)		Prüfungsemester
	Modul 6: Fachdidaktisches Aufbaumodul (8 CP)					
				Fachdidaktische Schulpraktische Studien (14 CP)		

6. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind (gemäß § 29 Abs. 3 HLbG)

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung aus dem Studium des Faches Geschichte vier Module ein: Verpflichtend sind einzubringen:

- die Note des Moduls 6 (Fachdidaktisches Aufbaumodul);
- die Note des Moduls 4 (Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Neue Geschichte);
- die Note des Moduls 5a oder 5b (Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Alte Geschichte oder Mittlere Geschichte).

Das vierte einzubringende Modul kann aus den Modulen 1, 2, 3 oder 7 ausgewählt werden.

7. Regelungen zu weiteren Studien

7.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Geschichte umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden,

wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

7.2 Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie fortgesetzt werden; mögliche Promotionsfächer sind Alte Geschichte, Mittlere Geschichte, Neue Geschichte und Didaktik der Geschichte. Näheres regelt die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie – Dr. phil. – an der Johann Goethe-Universität Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung.

www.satzung.uni-frankfurt.de

Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main